



# Newsletter der Botschaft des Staates Israel

Israel Diplomatic Network

 [Komplette Druckversion](#)

Botschaft des Staates Israel - Berlin

Donnerstag, 20.02.2014

## Charity-Auktion zugunsten des Israel Museums

Der Verein zur Förderung des Israel Museums e.V. erzielte bei der Charity-Auktion „Bridging the Gap“ am vergangenen Samstag (15.02.) das Rekordergebnis von 325 000 Euro. Damit ist die Auktion eine der größten deutschen Wohltätigkeitsauktionen der letzten Jahre. Versteigert wurden Kunstwerke verschiedener renommierter Künstler.

Insgesamt kamen 85 Werke unter den Hammer, darunter so bekannte Künstler wie Olafur Eliasson, F.C. Gundlach, Heinz Mack, Jonathan Meese, Katharina Sieverding und Noa Eshkol. Teuerstes Werk des Abends war ein Andy Warhol-Siebdruck von 1975, der den Rolling Stones-Sänger Mick Jagger zeigt, und sowohl von Warhol wie auch Jagger signiert wurde. Das Werk wechselte für 35 000 Euro den Besitzer.



Während der Auktion (Foto: IMJ)

Die Auktion im Bucerius Kunst Forum wurde von Christiane Gräfin zu Rantzau, European Director bei Christie's, geleitet, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte der Hamburger Kunstsammler und -mäzen Prof. Dr. Harald Falckenberg übernommen. Die Werke wurden sowohl von Künstlern und Galerien als auch von Privatpersonen gespendet.

Als prominente Gäste waren bedeutende Sammler aus ganz Deutschland und dem Ausland sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik vor Ort wie der Botschafter des Staates Israel Yaakov Hadas-Handelsmann, Johannes B. Kerner, Vicky Leandros, Kunstsammler Dr. Erich Marx, Senator a.D. Ian K. Karan und der Liedermacher Wolf Biermann.



von links: Initiatorin Sonja Lahnstein, Botschafter Hadas-Handelsman mit Ehefrau Ita, Vicky Leandros (Foto: IMJ)

Der Erlös der Auktion geht dem Projekt „Bridging the Gap“ zugute. Das Israel Museum kümmert sich mit "Bridging the Gap" um die interkulturelle Verständigung zwischen jungen Menschen in der geteilten Stadt Jerusalem. Im Rahmen des Projektes werden seit rund 20 Jahren palästinensische und jüdische Jugendliche im Israel Museum zusammengeführt, um wöchentlich gemeinsam an Kunstprojekten zu arbeiten. Es ist das einzige derartige Programm, das trotz Kriegen und Konflikten durchgehend besteht und auf diese Weise bereits über 2000 Jugendliche beider Seiten zusammengebracht hat.

„Wir sind von der Resonanz der Auktion überwältigt. Durch dieses wunderbare Ergebnis und das Engagement der Kunst-Spender ist es uns möglich, diese einzigartige und wichtige Initiative auch in Zukunft weiterführen zu können“, sagt Sonja Lahnstein, Initiatorin der Auktion und Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel Museums e.V.

Mehr Informationen zum Bridging the Gap-Projekt finden Sie auch unter: <http://www.imj-germany.de/>

(IMJ-Pressemitteilung, 18.02.14)

 [zum Anfang](#)

 [diesen Artikel drucken](#)